

## Wolfgang Weber - Ein Lohmarer

Sein Wirken für Lohmar und die umgebende Natur  
im Heimatverein Lohmar e.V.

Als der Lohmarer, von dem ich berichten möchte, sah, mit welchen Projekten der - damals - Heimat- und Geschichtsverein Lohmar, heute heißt er Heimatverein Lohmar e.V., in der Natur, im Wald schon aktiv war, trat er 1987 in diesen Verein ein. Er war von Anfang aktiv in Projekten des Vereins, die sich mit der Natur befassten. Schon 2 Jahre später übernahm er die Leitung einer kleinen Gruppe.

Da sich der Fachbereich des Vereins nur 3 – 4 Mal im Jahr zur Organisation seiner Tätigkeiten traf, regte er an, sich doch monatlich zu treffen, und das seit 1995, zum fachlichen Austausch, zur zeitnäheren Vorbereitung der Projektarbeiten, und auch zur Geselligkeit.

Da der damalige Leiter des Fachbereiches beruflich seine Aufgabe 2001 abgeben musste, sagte der Lohmarer: „Dann übernehme ich das jetzt.“

Nicht zu unterschätzen ist die Leistung des Lohmarers als **Leiter des Fachbereiches** nun **schon 23 Jahre**. Hierzu gehören die Organisation, Terminierung der Projekte, Kommunikation und Abstimmungen mit der Stadt, dem Forst, den Schriftwechsel mit diesen, Organisation der Fachbereichssitzungen und Protokollierung, Erstellung von Berichten nicht nur für Vorstand und Mitgliederversammlungen, Organisation von Material, Werkzeug, Motivierung der Aktiven usw..

Der Lohmarer hat natürlich nicht alles, auch organisatorisch, alleine gemacht. Er hat gute und tatkräftige Unterstützung von Vorstand und vielen Aktiven des Heimatvereins, vor allem bei der Projektarbeit im Naturschutzbereich – im Wald - draußen.

Die Zahl der Aktiven, die sich damals - seit 1995 - monatlich treffen, stieg von 8-10/12 auf mittlerweile 16 bis zu 26, durch sein Engagement, seine Motivation und die gute Organisation der von ihm angestoßenen Projekte.

Das Engagement des Lohmarers bezieht sich ist nicht nur auf Lohmar als seinen Heimatort. Er sieht als Heimat auch die umgebende Natur an. Sich für die Natur, hier besonders im Lohmarer Wald, einzusetzen ist ihm eine Herzensangelegenheit. Lohmar ist von hochwertigen Naturräumen umgeben. Er sieht diese nicht nur als Lebens- und Erlebniswelt und Freizeitraum an. Ziel seines Wirkens ist der Erhalt und die Verbesserung der heimischen Natur.

Das soll die Erwähnung einiger Projekte beispielhaft zeigen.

Aber zunächst noch eine Anmerkung:

Dem Lohmarer ist es besonders wichtig, auch die jüngere Generation an die Natur hier im heimischen Wald heranzuführen, ihr Interesse zu wecken. Auf seine Anregung hin wurden von Anfang an schon Kinder aus Kindergärten, Schulen, auch Familien mit Kindern, eingeladen, sich an Aktivitäten zu beteiligen, die Natur kennenzulernen und sich aktiv einzubringen zum Erhalt und Verbesserungen der heimischen Natur. (Man erinnere sich nur an das Stichwort „Klimawandel“.)

Beispielhaft einige Projekte näher beschrieben:

### **Vogelschutz - Nistkästen**

Der Verein hatte sehr früh angefangen, Nisthilfen für Vögel und auch für Fledermäuse im Lohmarer Wald aufzuhängen. Zurzeit hängen ca. 160 Kästen im Lohmarer Wald und in Lohmar, in Friedhof, Parks.

In 5 Gruppen werden diese jährlich im Herbst kontrolliert, gereinigt und dann vom Nestaufbau die Vogelart bestimmt und dokumentiert (ca. 4 bis 4 1/2 Std). Interessierte, insbesondere Familien mit Kindern wurden schon von Anfang an eingeladen. Zuletzt 2023 konnte der Lohmarer am Treff Schutzhütte über 50 Erwachsene und 24 Kinder und Jugendliche zählen.

### **Herstellung von Insektenhotels,**

Der erhebliche Rückgang der Anzahl der Insekten ist aus den Medien bekannt. Auch hier wollte der Lohmarer diesem Tierbereich Unterstützung bieten und regte den Bau von großen Insektenhotels an, aufgestellt in Wald und im Park.

Jedem Kindergarten im Lohmarer Ortsbereich wurde ein solches großes Insektenhotel geschenkt. Gemeinsam mit den Kindern wurde dann das rege Treiben der Insekten beobachtet.

### **Projekt „1000 Bäume für Lohmar“**

Nachdem Hitze, Trockenheit die Bäume geschwächt und der Borkenkäfer bei den Fichten ganze Arbeit geleistet hatte, begann der Heimatverein mit der Aufforstung. Das Projekt wurde von dem Lohmarer fachlich richtig mit dem Forst konzipiert und mit der Stadt abgestimmt. Nach dem Start 2019 wurden ca. 4.500 Bäume auf vier Flächen gepflanzt. Nicht nur von Aktiven des Heimatvereins, sondern Familien mit Kindern, Jugendgruppen, Schulen, waren von vorne herein eingeladen und haben sich intensiv an mehreren Aktionstagen beteiligt.

Das letzte größere Projekt, das ich erwähnen möchte, das neueste, betrifft die **Renaturierung von potentiellen Moorflächen im Lohmarer Wald.**

Der Lohmarer Wald gehört zu dem Naturraum „Bergische Heideterasse“. Potentielle Moorstandorte sollen dort wieder vernässt und die Moorbildung gefördert werden, hier im Lohmarer Wald betrifft es den großen Bereich der „Stallberger Teiche“, den südlichsten Teil der Heideterasse. (Moor soll bis zu 5mal Mehr Kohlenstoff binden als Wald). Der Lohmarer ist in dem großen fachlichen Arbeitskreis seitens des Heimatvereins vertreten. Sitzungen des AK haben schon mehrfach stattgefunden, und erste, viele Aktionstage der Aktiven des Heimatvereins ebenso.

Der HGV beteiligt sich mit der Ausführung seines Teilprojektes. Konzept, Koordination, Abstimmung mit dem Forst und Leitung: → Der Lohmarer. Wichtig ist dem Lohmarer hierbei wieder die Beteiligung der Jugend: 2 Klassen des Gymnasiums mit den Fachlehrern konnten zur Mitwirkung gewonnen werden. Sie waren schon an mehreren Aktionstagen aktiv, weitere folgen. (3. Klasse?)

Nachfolgend seien nur noch einige Projekte als Stichwort genannt:

Pflege von **Teichen unterhalb Lohmarhohn** (Eisvogel),

Biotopverbesserung an Bach und Fischteichen im Verlauf des **Gierssiefens**,

Biotop **Altbuchenwald Ingerberg**,

**Waldlehr- und Erlebnispfad Ingerberg**,

25 Jahre **Mahd der Einstaflächen des HRB Auelsbach**

**Obstbaumschnitt und Apfelernte** mit Safftherstellung

...und einige weitere Projekte im Jahresablauf mehr.

**Einrichtung einer Traktorgruppe** , ca. 15 Traktoren

*Viele Aktive des Heimatvereins haben einen Traktor, nicht nur um Holz für den Kamin zu holen. Aus diesem gemeinsamen Interesse entstand 2013 die Idee auf Anregung von dem Lohmarer, innerhalb des Heimatvereins eine eigene Traktorgruppe zu gründen. Ziel ist der Treff zum Fachaustausch, Teilnahme an Treckertreffen, gemeinsame Ausfahrten, (sogar bis nach Köln hinein – „Lommi“).*

**Wanderungen „Wir lernen unsere Heimat kennen“**

*Aus allem, was der Heimatverein mittlerweile an Lohmarer Historie, Kultur und Wissenswertem besonders in der Natur veröffentlicht hat, hatte der Lohmarer die Idee, das auch der Lohmarer Bevölkerung und Interessierten darüber hinaus zu zeigen. Daher entwickelte er die Wanderserie in die Lohmarer Umgebung hinein mit der Überschrift „Wir lernen unsere Heimat kennen“, ...bis zu 4-mal im Jahr.*

**„Der Lohmarer“ heißt Wolfgang Weber**